

## Energetisches Quartierskonzept Bolzum-Wehmingen

### Protokoll Auftaktveranstaltung

Klimazentrum Sehnde, 13.09.2023

Moderation: Julia Brinkmann

Anzahl Teilnehmende: 32

### Tagesordnungspunkte

1. Begrüßung durch Hr. Kraft
2. Vortrag Klimaschutzagentur: Was ist ein energetisches Quartierskonzept?
3. Kurzbeiträge und gute Beispiele: Grüne Hausnummer, Wohnprojekt Springe, EVS Sehnde
4. Arbeit an Stellwänden

Anhang 1: Folien der Präsentation

### TOP 1: Begrüßung Hr. Kraft

- Begrüßung der Teilnehmenden und Vorstellung der Vertreter:innen der Stadt Sehnde, der Klimaschutzagentur und Frau Heinrichs als Geschäftsführerin der EVS
- kurze inhaltliche Einführung zum Quartiersprojekt: Das Quartierskonzept Bolzum-Wehmingen dient als Pilot für weitere Quartiersbetrachtungen in Sehnde. Es soll erstmals erprobt werden, wie die Inhalte und Anforderungen der kommunalen Wärmeplanung und lokalen Energiewende auf Quartiersebene konkretisiert werden können.

### TOP 2: Vortrag Klimaschutzagentur und Rückfragen/Diskussion

- Einführung zum Begriff, Inhalten, Zielen und Ablauf eines energetischen Quartierskonzepts
- Erste Auswertungen und Ausgangssituation in Bolzum und Wehmingen

*siehe Folien im Anhang*

### Diskussionsergebnisse:

- Wunsch nach übergreifender Betrachtung im Quartier (nicht nur einzelne Gebäude) und Potenzialen, Maßnahmen und Lösungen, die gemeinschaftlich möglich sind und in die Umsetzung gebracht werden können

- Rückfragen zur Datengrundlage und Fragebogen
  - Klärung der verfügbaren Daten: Was liegt der Stadt vor? Welche Daten werden berücksichtigt? Worüber können (nur) Quartierseinwohner:innen Auskunft geben?
  - Wunsch, den angekündigten Fragebogen zur Gebäudebeschaffenheit und Mobilitätsverhalten digital zur Verfügung zu stellen

### TOP 3: Kurzbeiträge gute Beispiele und Beratungsangebote

Energetische Sanierung: Die grüne Hausnummer, Erfahrungsbericht und Informationen zur energetischen Sanierung seines Hauses von Herrn Siegfried Beyer aus der Wedemark

Wohnprojekt Springe, Erfahrungsbericht von Frau Renate Beb Io

Diskussionspunkte:

- Möglichkeit auch für die Umnutzung eines Bestandsgebäudes? Davon gibt es viele, auch viele große im Quartier
- Wie schafft man es solche Projekte auch sozial gemischt zu realisieren? Wie lassen sie sich finanzieren und die Kosten klein halten?
- Wichtige Zukunftsfragen: Wie leben wir zusammen, gerade auch im Alter, und auf wie viel Raum?

Vorstellung EVS – Natalie Heinrichs: Information zu Angeboten der EVS in Sehnde und speziell im Quartier

Diskussionspunkte:

- Welche Planungen bestehen aktuell in Bezug auf Wärmenetze in Sehnde?  
Antwort: Aktuell gibt es dazu noch keine konkreten Überlegungen, hier gilt es die Wärmeplanung abzuwarten, die genau diese Potenziale identifizieren wird.
- Welche Wärmepotenziale gibt es? Wurde Geothermie schon in Betracht gezogen?  
Antwort: Wird ebenfalls im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung geprüft. In bestimmten Gebieten aufgrund der Bergwerkstätigkeit nicht möglich.
- Welche Rolle hat die EVS im Quartierskonzept?  
Antwort: Die EVS ist ein Akteur und Partner im Quartierskonzept, mit dem ein fortlaufender Austausch besteht und der Fachexpertise und Beratungskompetenz einbringt.

Vorstellung der Beratungsangebote der Klimaschutzagentur

siehe Folien im Anhang

Diskussionspunkte:

- Erneuerbare Energien und die jeweiligen Anwendungsgebiete müssen zusammen gedacht werden – auf Quartiersebene aber auch fürs einzelne Gebäude (Sektorenkopplung)
- Rückmeldung zur Meinklimacoach-Veranstaltung: keine klare Präferenz zwischen Solar und Heizung/Wärmepumpe, da die Themen eng zusammenhängen

## TOP 4: Arbeit an Stellwänden

### Nr. 1 zum Thema Heizen und Sanieren

# Heizen & Sanieren

Ich wohne in ...

einem alten, unsanierten Haus	einem teilsanierten Altbau	einem Neubau (max. 20 Jahre alt)
-------------------------------	----------------------------	----------------------------------

Ich heize mit ...

Öl	Gas	Holz/Pellets	Wärmepumpe	Strom	Sonstiges
----	-----	--------------	------------	-------	-----------

Für mein Gebäude plane ich in den nächsten Jahren:

Dachsanierung  
Gesamtkonzept Energieeffizienz

Geothermie

Welche Themen interessieren Sie?

- Wärmepumpe
- GEG - was bedeutet das?
- Heizungsmodernisierung
- Förderangebote
- PV-Anlagen
- Energieberatung
- Solar-Anlagen

**Ergebnisse:**

**Angaben der Teilnehmenden zum Gebäudealter:**

Altes, unsaniertes Haus	5
Teilsanierter Altbau	2
Jungbau (max. 20 Jahre)	1

**Angaben der Teilnehmenden zur Heizung:**

Heizöl	1
Gas	10
Holz/Pellets	0
Wärmepumpe	0
Strom	0
Sonstiges	0

**Geplante Sanierungsvorhaben der Teilnehmenden:**

Dachsanierung

Gesamtkonzept Energieeffizienz

**Themen, die die Teilnehmenden interessieren:**

Wärmepumpe	5
GEG – Was bedeutet das?	1
Heizungsmodernisierung	2
Förderangebote	7
Energieberatung	6
PV-Anlagen	4
Solar-Anlagen	3
Geothermie	5



**Ergebnisse:**

- 2 Teilnehmende haben bereits eine Solaranlage, 7 noch nicht
- Das EE-Potenzial wird von 8 Teilnehmenden als eher wenig bis mäßig ausgeschöpft eingeschätzt

Themen, die von den Teilnehmenden als interessant bewertet wurden:

Eigenbau-Initiativen	4
Fördermöglichkeiten	4
Solarberatung	0
Energiegenossenschaft	6
Eisspeicher	1
Gebäudeenergiegesetz	1
Individueller Planungsablauf zur energetischen Sanierung	4

# Mobilität



Wie zufrieden sind Sie mit den Fahrradwegen?

unzufrieden sehr zufrieden

Ihre Anmerkungen

Wie zufrieden sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot?

unzufrieden sehr zufrieden

Ihre Anmerkungen

Wie stark sind Sie auf ein Auto angewiesen?

gar nicht sehr stark

Ihre Anmerkungen

Was würde Ihnen helfen Ihre Mobilität klimafreundlicher zu gestalten?

S-Bahn mind. 30 minütig nach H/H

- Verbesserung Takt der Buslinien 335 + 370 Super-Linienführung 200er!
- Intelligenterer Smarti-App
- Muss besser werden: Verfügbarkeit + Pünktlichkeit der Smartis

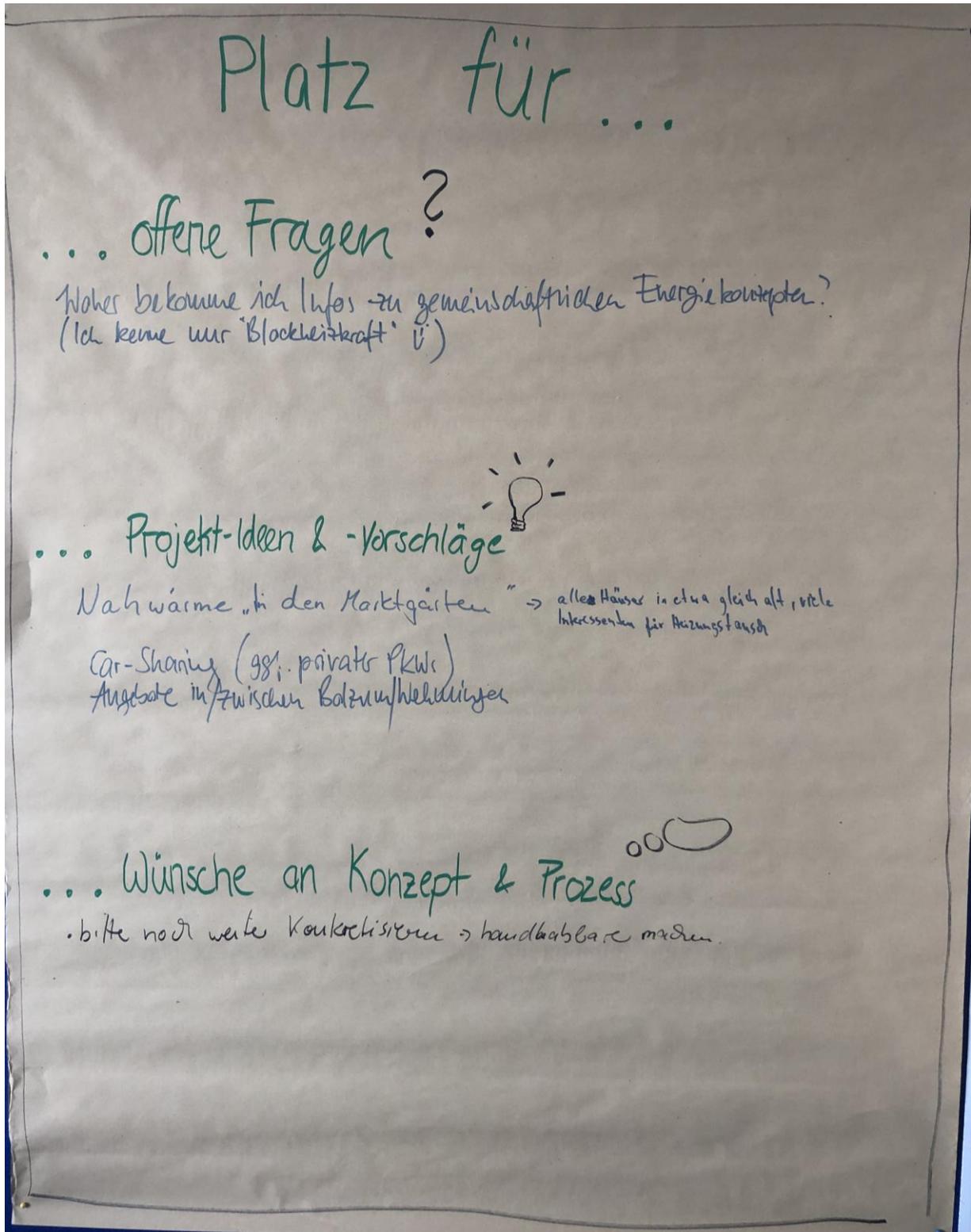
## **Ergebnisse:**

Die Stimmungsbilder zur Mobilitätsinfrastruktur und zum Mobilitätsverhalten zeigen,

- dass die Zufriedenheit mit den Fahrradwegen differenziert bewertet wird, wobei eine Tendenz zur Unzufriedenheit besteht
- dass das ÖPNV-Angebot als mittel bis wenig zufriedenstellend betrachtet wird
- dass die Abhängigkeit vom Auto als Fortbewegungsmittel sehr unterschiedlich ausgeprägt ist von kaum bis viel

Als Vorschläge, welche Angebote nötig sind, um die Mobilität im Quartier klimafreundlicher zu gestalten sind, wurden genannt:

- S-Bahn-Takt mind. 30-minütig in Richtung Hildesheim und Hannover
- Verbesserung des Takts der Buslinien 330 und 390 (der 800 hat bereits eine gute Taktung)
- Intelligenter Sprinti-App
- Verlässlichkeit und Pünktlichkeit des Sprintis muss verbessert werden



**Ergebnisse:****Offene Fragen:**

- Woher bekomme ich Infos zu gemeinschaftlichen Energiekonzepten?

**Projekt-Ideen und -vorschläge:**

- Nahwärme „In den Marktgärten“ (Häuser sind in etwa gleich alt, viele Interessenten für Heizungstausch)
- Car-Sharing-Angebote in/zwischen Bolzum-Wehmingen(ggfs. privater PKW)

**Wünsche:**

- Konzept und Prozess weiter konkretisieren und handhabbarer machen